

anstaltungen der „Schwarze Elf e.V.“, der karnevalistischen Vereinigung der katholischen Pfarreien Neu-Isenburgs, ein Zeichen für die offene Gemeinde! Der im Wechsel mit St. Christoph alle zwei Jahre stattfindende Weihnachtsmarkt trägt dazu bei, dass Kirche in die Stadt hinein strahlt.

Nicht mehr wegzudenken sind die Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, geplant vom rührigen Gemeindefereferenten Alexander Albert mit seinem Gruppenleiterteam! Kinderzeltlager und Jugendcamp, Schnee-Happening in der Rhön, regelmäßige Ministrantentreffen und mehr sind mittlerweile Kult! An der vom BDKJ initiierten „72-Stunden-Aktion“ für Jugendliche unter dem Motto: „uns schickt der Himmel“, nimmt am 13. Juni wieder eine überkonfessionelle Gruppe aus Neu-Isenburg teil. Hier wird eine Aufgabe gestellt, die niemand kennt und innerhalb der nächsten 72-Stunden erledigt werden muss. Für die Männer und ihre Kinder gibt es schon seit über 10 Jahren das Vater-Kind-Zelten.

Als eine „Gabe Gottes“ sieht Pater Francis die Übernahme des evangelischen Kindergartens Buchenbusch zum Wohl der Kinder im Herbst 2012. In drei Gruppen bereichern über 60 Kinder unter Leiterin Petra Gerech und ihrem Team nun das Gemeindeleben.

In Gravenbruch, Dreiherrnsteinplatz 2, findet man die katholische Pfarrgemeinde St. Christoph. Sie wurde 1964 für die katholischen Christen in der Wohnstadt im „Grünen Gravenbruch“, einst der kinderreichste Stadtteil Deutschlands, ins Leben gerufen und hat derzeit etwa 1150 Gemeindeglieder. Die Kirche steht als Wahrzeichen im Mittelpunkt des Stadtteils. Zahlreiche Aktivitäten werden inzwischen gemeinsam geplant und durchgeführt.

Im Kindergarten freut sich Leiterin Doris Liebenthal über 75 Kinder. Die gut eingerichtete Bücherei und der „Eine-Welt-Stand“ sind Besonderheiten von St. Christoph. Der Caritas-Kreis leistet sehr gute Seniorenarbeit. St. Christoph pflegt eine regelmäßige, öko-



menische Beziehung zu der evangelischen Nachbargemeinde. Bereits seit 16 Jahren lädt das Gemeindecfé alle Generationen von Mai bis September in das „Café unterm Baum“ ein. Immer Donnerstag ist es (außer an Feiertagen und während der Sommerferien) von 15:30 bis 17:30 Uhr geöffnet. Wenn Sie St. Christoph und ihre Termine und Aktivitäten näher betrachten möchten, steht eine Internetadresse zur Verfügung. Sie lautet www.sankt-christoph.de – und bietet vieles, was aufzuschreiben den Rahmen gesprengt hätte.

„Ich bin hier geboren und kann mich mit unseren Kunden und ihren Wünschen identifizieren“.

Von Petra Bremser

Interview mit Dirk Gieler, Regionaldirektor Volksbank Dreieich

Wenn Dirk Gieler, der seit Juli 2012 für die Volksbank Dreieich Bereichsleiter für den Regionalmarkt Neu-Isenburg ist, das sagt, klingt es sehr ehrlich – denn er ist ein echtes Eigenwuchs der Volksbank Dreieich! Nachdem er 1991 seine Ausbildung begann, hat er sich Schritt für Schritt durch eine große Zahl an Seminaren und internen Aus- und Weiterbildungen ein großes Wissens-Spektrum angeeignet. Seit 1999 in Führungsrollen verschiedener Filialen tätig, ermöglicht ihm nun seine Tätigkeit als Bereichsleiter für den Regionalmarkt Neu-Isenburg noch engeren Kontakt einerseits direkt zu den Mitgliedern und Kunden und andererseits zum Vorstand – was die Wege kürzer und die Wünsche und Vorstellungen beider Seiten realisierbarer macht! „Die Volksbank Dreieich, ist seit nahezu 160 Jahren als Genossenschaftsbank vor Ort und hat sich gegenüber den Mitbewerbern auch dadurch positioniert, dass sie zu den Dividenden auch den „VR-MitgliederBonus“ anbietet. Im Fokus steht hierbei, dass das Mitglied mehr bekommen, mehr bewegen, mehr erfahren und mehr erleben soll“, erklärt Dirk Gieler.

„Die Mitglieder- und Kundenzahl erhöht sich fortwährend und dazu hat auch der VR-Mitglieder-Bonus, der neue Mehrwerte für Mitglieder der Volksbank Dreieich ermöglicht, beigetragen, der die Treue der Mitglieder durch Bonuspunkte belohnt: Je mehr Geschäfte man mit der Bank macht, umso mehr Punkte erhält man – und erzielt dadurch eine höhere Gewinnausschüttung. So einfach ist das – in einer Genossenschaftsbank hat ein Mitglied mehr Vorteile“, weiß der Bank-Betriebswirt. „Unmöglich, hier darzulegen, wie ein Mitglied die vollen Bonuspunkte sammeln kann. Alles, was es dazu an Fragen und Wünschen beim Leser gibt, kann unter www.vobadreieich.de nachgelesen oder in einem persönlichen Gespräch mit einem Berater in der Filiale erörtert werden“.

Und noch etwas verrät uns Dirk Gieler in diesem Interview: „Im Spätsommer wird unsere Filiale im Obergeschoss des Isenburg-Zentrums umgebaut“. Die Pläne zeigen, dass es neben den bisherigen zahlreichen Serviceangeboten (Geldautomat, Kontoauszug-Drucker, Überweisungs-Terminal, Münzeinzahler,



Rollengeldgeber) noch einen direkten Zugang zum Kundenshalter mit persönlichem Betreuer und einer festen Kasse für Firmenkunden, kundenfreundliche Wartezonen und mehr als doppelt so vielen Beratungszimmern, die eben nicht die Büros der Bankmitarbeiter, sondern Zusatzräume für diskrete Gespräche in angenehmer Atmosphäre sind, geben wird. „Und wenn wir damit fertig sind, beginnen wir Anfang 2014 den Ausbau des Beratungszentrums in der Frankfurter Straße. Die Vernissagen werden auch weiterhin bequem besucht werden können – ein Ergebnis der Nähe zu unseren Kunden. Denn: **Ich bin hier geboren und kann mich mit unseren Kunden und ihren Wünschen identifizieren“.**